

Titel und wird sodann in extenso angeführt. Dann wird Wort für Wort, sofern es nur irgendeiner Erläuterung, Ergänzung oder Verweisung bedarf, zitiert und erklärt, ein Musterbeispiel der analytischen Methode der Schola Textus. Dabei sind zahlreiche Hinweise, die der Praxis dienen, nicht vergessen. Mögen die nächsten zwei Bände — auf drei Bände ist das Gesamtwerk berechnet — bald folgen. Wer nicht nur eine gewisse Anzahl von Codexbestimmungen, sondern eine gründliche Kenntnis des Codex selber sich erwerben will, wird gerne nach Crnica greifen.

Linz a. d. D.

Dr. Josef Fließer.

Irwege und Umwege im Frömmigkeitsleben der Gegenwart. Von *Max Kassiepe O. M. I.* Zweite erweiterte und verbesserte Auflage. 80 (136). Würzburg 1940, Echter-Verlag. Kart. RM. 2.—.

In einem neuen Verlage erscheint die zweite und erweiterte Auflage der viel besprochenen und heiß umstrittenen Schrift. Bei den einen, die in ihr ausgesprochen fanden, was ihnen schon lange auf der Seele brannte, hat sie begeisterte Zustimmung gefunden, bei den andern, die in ihr einen Angriff auf die liturgische Bewegung sahen, energische Ablehnung. Gegen diese Beschuldigung wehrt sich der Verfasser und macht noch einmal auf den Zweck seiner Schrift aufmerksam, lediglich Warnruf zu sein. Sie will warnen vor drohenden Gefahren. Als ergrauter Exerzitienmeister und Missionar kann K. tatsächlich auf eine langjährige und vielseitige Erfahrung zurückschauen, wie sie in der Ausdehnung nur ganz wenigen Priestern möglich ist. Es ist darum sicher abwegig, wenn man seine Schrift deswegen abtun will, weil dem Verfasser die Erfahrung abgehe. Daß K. es gewagt hat, von seiner Schau aus verschiedene Äußerungen des religiösen Lebens einer eingehenden Kritik zu unterwerfen und auf Auswüchse und Verzerrungen aufmerksam zu machen, kann einer gesunden Entwicklung nur förderlich sein, wie Sperrung gegen Kritik kein gesundes Zeichen ist. Um seinen Gegnern mehr gerecht zu werden und unnötige Mißverständnisse zu beseitigen, hat K. der neuen Auflage einen eigenen Abschnitt beigegeben, der die Verdienste der liturgischen Bewegung hervorzuheben versucht. Einige krasse Beispiele hat er durch andere ersetzt, die aber wieder die Allgemeinheit von manchen verkehrten Geisteshaltungen dartun sollen. Am Schluß faßt K. in sechs kurzen, abgewogenen Sätzen das Gesagte zusammen. Aus dem Inhalt seien noch kurz die Überschriften angegeben, um über das Gesagte zu orientieren: Gefahren des sog. Liturgismus; Die Alten und die Jungen; Die Andachtsbeichte; Die Behandlung der Ehe- und Familienprobleme; Urkirche und Urchristentum; Halbquietismus. „Möge die neue Auflage zur weiteren Klärung und Verständigung beitragen.“

Hennef/Sieg.

P. Dr. B. Ziermann C. Ss. R.

Fragen der Männerseelsorge. Gesammelte Beiträge: Bd. I. Mit einem Geleitwort des Bischofs von Fulda, Johannes Dietz. Herausgegeben von Domkapitular *Anton Wolgemuth*. Saarbrücken 1939, Saarbrücker Druckerei und Verlag. Preis des Sammelbandes RM. 1.50, Einzelheft RM. —.20, bzw. RM. —.40.

Eine wirkliche Seelsorgshilfe für den Klerus bedeutet diese Sammlung der Referate, die auf einer Tagung für Männerseelsorge in Fulda gehalten wurden. Wer selbst seit Jahren in der Seelsorgspraxis steht, kann nur mit Befriedigung feststellen, daß keine wichtige Frage übersehen ist, von den Voraussetzungen, die der Seelsorger in der Natur des Mannes wie in seiner Stellung findet, angefangen bis zu den verschiedenen Mitteln, die Seele des Mannes religiös zu bilden.